

ADAC

Reiseführer

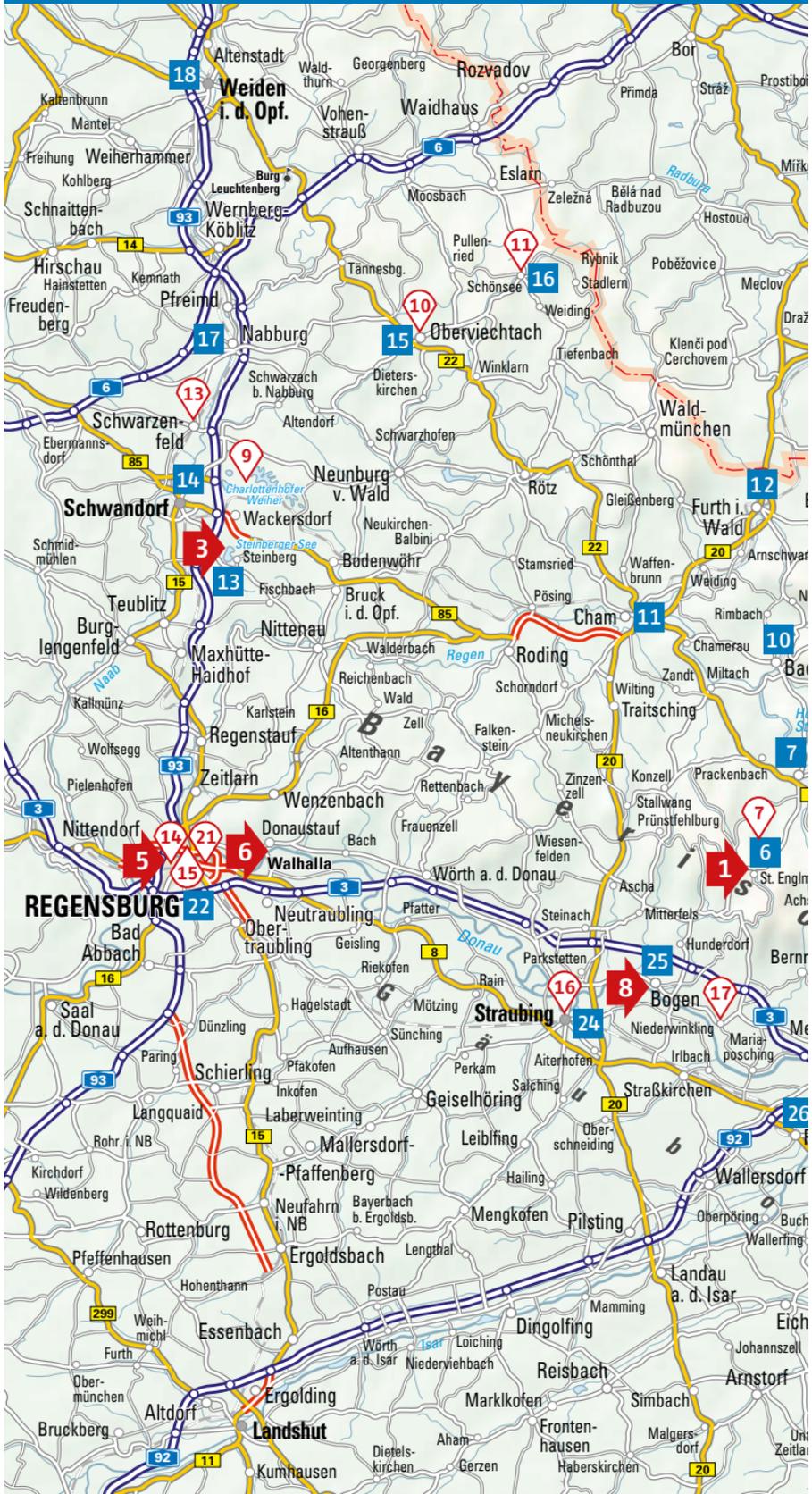
Bayerischer Wald

Passau Regensburg Oberpfälzer Wald



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
----------------------------	----

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Der Bayerische Wald – ein grüner Riese	16
1 Freyung	18
2 Grafenau	19
3 Dreiburgenland	21
4 Zwiesel	23

5 Regen	25
6 Sankt Englmar	27
7 Viechtach	29
8 Arber und Bodenmais	30
9 Lamer Winkel	33
10 Bad Kötzing	35
11 Cham	37
12 Furth im Wald	40
Übernachten	43

Der Oberpfälzer Wald – der stille Nachbar

13 Oberpfälzer Seenland	48
14 Schwandorf	50
15 Oberviechtach	51
16 Schönsee	52
17 Nabburg	53
18 Weiden in der Oberpfalz 	56



19	Waldnaabtal	60
20	Tirschenreuth	62
21	Waldsassen	65
	Übernachten	68

Entlang der Donau – Natur, Historie und Lebensart

22	Regensburg 	72
23	Kelheim	81
24	Straubing 	84
25	Bogen	88
26	Plattling	90
27	Deggendorf 	92
28	Lallinger Winkel	96
29	Vilshofen	97
30	Passau 	100
	Übernachten	106

Nationalpark Bayerischer Wald – Natur in Reinform

31	Nationalparkzentrum Lusen	110
32	Nationalparkzentrum Falkenstein	112
33	Waldgeschichtliches Museum	114
34	Waldspielgelände Spiegelau	115
35	Hirschgehege Scheuereck	117
36	Großer Rachel	118
37	Lusen	119
38	Große Kanzel	121
	Übernachten	123

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

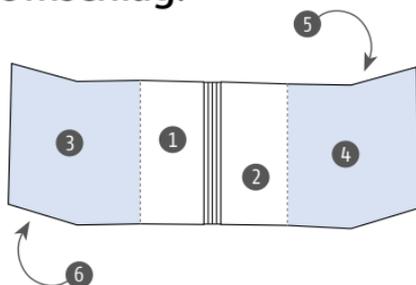
Service

Bayerischer Wald von A–Z 126

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	130
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Bayerischer Wald I: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Bayerischer Wald II: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Regensburg: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Regensburg: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Der Wald – Naturregion mit Charakter und Tradition

Ursprünglichkeit, Traditionsbewusstsein und ein reizvolles touristisches Angebot machen den Bayerischen Wald zum Gesamterlebnis



Ein großes Netz von Wanderwegen durchzieht den Nationalpark Bayerischer Wald

Der Bayerische Wald ist eine Region voller Klischees, reich an Gegensätzen und Überraschungen. Man kann sich ihm ganz sachlich annähern mit Zahlen und Statistiken, was einem aber nicht wirklich weiterhilft. Mit gut 6000 Quadratkilometern ist er die größte Waldlandschaft in Mitteleuropa, hat einen Nationalpark mit vielen seltenen Tieren und Pflanzen, mehr als 130 Gipfel,

die höher als 1000 Meter sind und so viele Wanderwege, die für ein ganzes Wandererleben reichen. Wer den Bayerischen Wald wirklich kennenlernen und verstehen will, der muss sich mit den Menschen und ihrer Geschichte und Kultur beschäftigen. Denn die sind etwas Besonderes. Es ist noch nicht so lange her und auch noch nicht ganz verschwunden, dass man die Menschen aus dem

Bayerischen Wald im restlichen Bayern ein wenig belächelt hat. Die »Waidler«, die Menschen aus dem Wald, galten als eher rückständig und behäbig, kamen sie doch aus einer Gegend, die wegen ihrer Randlage am Eisernen Vorhang wenig beachtet und als wirtschaftlich unattraktiv galt. Da hat sich zum Wohle der »Waidler« viel geän-



Authentisch und selbstbewusst

Dass der Tourismus hier seit Jahren floriert, hat damit zu tun, dass es heute eine Qualität ist, wenn man keine künstlichen Erlebniswelten hat. Die »Waidler« haben gelernt, ihre eigene Heimat nicht als Makel, sondern mit Selbstbewusstsein zu sehen. Und ihre Traditionen zu pflegen. Viele Bräuche, die man gern den Oberbayern zuschreibt, sind bei den Niederbayern deutlich stärker vorhanden. Der Dialekt, die Feiern und die Küche sind generell betrachtet im Niederbayerischen, zu dem der südliche Bayerische Wald gehört, noch viel besser erhalten.

Beliebtes Mitbringsel: Kräuterschnäpse wie Bär- und Blutwurz (unten) – Ein Paradies für Wanderfreunde (ganz unten)



dert. Randlage ist passé. Heute ist der Bayerische Wald mittendrin im offenen Mitteleuropa. Viel Wald und viel Natur ist nicht mehr gestrig, sondern moderner denn je. In Zeiten, in denen immer mehr Menschen fieberhaft authentische Naturerlebnisse suchen, am liebsten direkt beim Bauern einkaufen und beim Waldbaden Baumstämme umarmen, erfährt der Bayerische Wald eine echte Renaissance.



Das will ich erleben

Der Bayerische Wald war noch nie so attraktiv und vielseitig wie heute. Durch die Grenzöffnung verlor er seinen Nimbus als verlassenes Randgebiet und beeindruckt heute im Zentrum Mitteleuropas mit einer spannenden Mischung aus Natur und Kultur. Der Nationalpark Bayerischer Wald bietet faszinierende Erlebnisse mit seltenen Tieren und Pflanzen sowie Wanderungen in einsamen Bergregionen. In den vielen kleineren Städten leben die Menschen authentisches Brauchtum. Und in den Metropolen entlang der Donau, allen voran Regensburg und Passau, stößt man auf viel Geschichte und bezaubernde historische Zentren, in denen sich heute Tradition und Moderne vereinen.



Gipfelglück

Es gibt im Bayerischen Wald einige berühmte Gipfel und viele weitgehend unbekanntere. Und alle haben sie ihren Reiz. Die einen sind gut erschlossen mit attraktiver Gastronomie, die anderen bestechen mit viel Ruhe und Ursprünglichkeit.

- 8** **Großer Arber** 31
Im Sommer Wanderparadies, im Winter Skigebiet
- 12** **Hohenbogen** 42
Mit Seilbahn, Sommerrodelbahn und Skipiste
- 36** **Großer Rachel** 118
Der zweithöchste Gipfel im Wald
- 37** **Lusen** 119
Durch das Blockmeer zum Gipfel



Wanderklassiker

Wandern gehört zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten im Bayerischen Wald. Platz und schöne Wege gibt es mehr als genug, und das in allen Längen, Ansprüchen und Schwierigkeitsgraden.

- 19** **Waldnaabtal** 60
Der canyonartige Talabschnitt im Naturschutzgebiet erfreut Wanderfreunde
- 31** **Goldsteig** 110
Der Weitwanderklassiker durch den ganzen Bayerischen Wald
- 36** **Vom Rachel zum Lusen** 121
Von Gipfel zu Gipfel im Bayerischen Wald

Hüttenromantik

Wo viel gewandert wird, dürfen stimmungsvolle Hütten nicht fehlen. Im Bayerischen Wald mögen sie zwar nicht so zahlreich sein wie in den Alpen, dafür aber glänzen sie mit Charakter und Authentizität.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 8 | Arberschutzhaus | 31 |
| | <i>Pure Bergromantik mit Gipfelblick</i> | |
| 12 | Berghaus Schönblick | 45 |
| | <i>Stilvoll wohnen am Hohenbogen</i> | |
| 36 | Waldschmidthaus | 119 |
| | <i>Der Klassiker direkt am Großen Rachel</i> | |



Erlebte Geschichte

Es gibt viel zu erzählen im Bayerischen Wald. Von heute und von gestern. Von alten Raubrittern, wilden Kriegen, uralten Bräuchen und ungewöhnlichen Begebenheiten. Das tun die zahlreichen Museen mit sehr viel Passion und Engagement.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 3 | Museumsdorf Bayerischer Wald | 22 |
| | <i>Von Land und Leuten, ihren Höfen und ihrer Arbeit</i> | |
| 17 | Oberpfälzer Freilandmuseum | 55 |
| | <i>Das Leben und Schaffen der Bauern kennenlernen</i> | |
| 20 | Geschichtspark Bärnau-Tachov | 65 |
| | <i>Eine spannende Zeitreise ins Mittelalter</i> | |
| 22 | Museum der Bayerischen Geschichte | 77 |
| | <i>Das neue Prestigemuseum in Regensburg</i> | |



Spaß mit Kindern

Freizeitspaß ohne Handy und Computer. Das geht im Bayerischen Wald sogar sehr gut. Hier kann man der Natur spielerisch begegnen, in Freizeitbädern planschen und Spaß haben oder auf Höhenpfaden die Baumwelt erkunden. Langeweile kommt da garantiert nicht auf.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 2 | Freibad Bärenwelle in Grafenau | 20 |
| | <i>Spaßbad mit unterhaltsamer Nachbarschaft</i> | |
| 3 | Westernstadt Pullman City | 23 |
| | <i>Ein Hauch Wildwest in Eging am See</i> | |
| 13 | Erlebnisholzkuigel am Steinberger See | 48 |
| | <i>Riesenkuigel und Riesenrutsche</i> | |



Der Bayerische Wald – ein grüner Riese

Viel Ruhe und Natur, verborgene Schönheiten und kuriose Geschichten warten im Kerngebiet des Bayerischen Walds



Der Bayerische Wald mag auf den ersten Blick archaisch und unzugänglich wirken, hat aber auf den zweiten Blick viele Qualitäten, die in Zeiten, in denen die Menschen wieder mehr die Natur entdecken, besonders attraktiv sind. Auf gut 100 km breitet er sich zwischen der Grenze zu Oberösterreich bei Passau und dem Oberpfälzer Wald im Norden aus. Im Osten liegt die Grenze zu Tschechien und zum benachbarten Böhmerwald. Im Westen zieht die Donau eine klare Grenzlinie. Viele Jahre war der »Woid«, wie ihn die Einheimischen nennen, eine Gegend mit einem zuweilen etwas rückständigen Ruf. Das hat sich geändert. Der »Woid« hat heute keine Randlage mehr, er liegt im Herzen Mitteleuropas. Die touristischen Angebote haben sich stark weiterentwickelt. Die wachsende Wertschätzung der Natur be-

schert dem Bayerischen Wald einen boomenden Tourismus, unterstützt durch die Angebote des Nationalparks. Gleichzeitig hat sich die Gegend ihre Traditionen bewahrt, lassen sich hier echte bayerische Lebensart, altes Brauchtum sowie eine herzhafteste Küche entdecken und genießen.

In diesem Kapitel:

1 Freyung	18
2 Grafenau	19
3 Dreiburgland	21
4 Zwiesel	23
5 Regen	25
6 Sankt Englmar	27
7 Viechtach	29
8 Arber und Bodenmais	30
9 Lamer Winkel	33
10 Bad Kötzing	35
11 Cham	37
12 Furth im Wald	40
Übernachten	43

ADAC Top Tipps:

- 1 Bayerwald Xperium, Sankt Englmar**
| Museum |
Ein alter Pfarrhof in Sankt Englmar lädt zu einer spannenden Reise zu Naturphänomenen ein. 28



2 **Großer Arber**
 | Berggipfel |
 Der höchste Gipfel des Bayerischen Waldes mit 1456 Metern ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ausflugsziel und lässt sich mit der Bergbahn bequem erreichen. 31

ADAC Empfehlungen:

1 **Landgasthaus Schuster, bei Freyung**
 | Restaurant |
 In diesem Landgasthof kredenzt Küchenchef Leopold Schuster klassische Gourmetküche aus regionalen und saisonalen Zutaten. 19

2 **Modehaus Garhammer, Waldkirchen**
 | Modehaus mit Gastronomie |
 Ein überraschend hochwertiges Shopperlebnis, das seine Besucher darüber hinaus mit Sternegastronomie verwöhnt. 19

3 **Bäreal, Grafenau**
 | Kurerlebnispark |
 Ein Freizeitpark mit Attraktionen für die ganze Familie: mit Rutschen, Klettergeräten, Flying Fox, Burgruine und einer Bärenhöhle. 20



4 **Museumsdorf Bayerischer Wald, bei Tittling**
 | Museumsdorf |
 In einem der größten Freilichtmuseen Europas kann man auf eine spannende Zeitreise gehen. 22

5 **Westernstadt Pullman City, Eging am See**
 | Freizeitpark |
 Wildwestatmosphäre mit vielen Shows und passender Gastronomie für Jung und Alt. 23

6 **Burgruine Weißenstein, bei Regen**
 | Burgruine |
 Ein geschichtsträchtiger Ort mit einem spannenden Museum und dem Gläsernen Wald. 26

7 **WaldWipfelWeg, Maibrunn**
 | Erlebnispfad |
 Auch bei Sankt Englmar kann der Besucher den Wald aus der Vogelperspektive erleben. 29

8 **Einödbauern im Lamer Winkel**
 | Einödhöfe |
 Kulinarische Ausflüge zu einsam gelegenen Bauernhöfen. 34

18 Weiden in der Oberpfalz

Viel Kultur und Natur in der Oberpfälzer Metropole



Weidens schmucke Altstadt mit Unterem Markt und Blick auf das Alte Rathaus (links)

i Information

- Tourist-Information, Altes Rathaus, Oberer Markt 1, 92637 Weiden in der Oberpfalz, Tel. 0961/81 41 31, www.weiden.de
- Parken siehe S. 59

Die sanfte Hügellandschaft im Tal der Waldnaab, dazu die Kiefernwälder des Oberpfälzer Walds. Die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz ist nicht nur als Einkaufsstadt populär, sondern auch als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Natur. Schließlich liegt sie nicht nur im Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald, in der näheren Umgebung

befinden sich insgesamt neun Landschaftsschutzgebiete. Die Geschichte der Stadt geht bis auf das mittlere 13. Jh. zurück. Wie in vielen anderen Orten in der Region gab es während des Dreißigjährigen Krieges umfangreiche Zerstörungen. Einen signifikanten Aufschwung erfuhr die Stadt mit dem Anschluss an das Eisenbahnnetz im Jahr 1863. Damit waren auch gute Voraussetzungen gegeben, dass sich Glas- und Porzellanbetriebe in der Stadt ansiedeln konnten. Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs kamen viele Flüchtlinge, in kurzer Zeit wuchs die Einwohnerzahl um gut ein Drittel. Einen weiteren Aufschwung gab es

Plan
S. 58

nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs 1989, weshalb Weiden wie die gesamte Region nicht mehr unter seiner Randlage im Grenzgebiet zu leiden hatte, sondern ins Zentrum Mitteleuropas rückte und heute rund 42 000 Einwohner zählt.



Sehenswert

1 Altes Rathaus

| Rathaus |

Das markanteste Gebäude in der Altstadt von Weiden ist das Alte Rathaus, das bis 1545 erbaut wurde und damals den abgebrannten Vorgängerbau ersetzte. Das Alte Rathaus trennt den

Oberen Markt vom Unteren Markt. Diese beiden Teile bestimmen im Wesentlichen die Altstadt in Weiden und sind auch ihr soziales Zentrum. Die Seite des Alten Rathauses zum Oberen Markt hat ein Glockenspiel, das täglich um 11.35 und 16.35 Uhr aufspielt. Die Seite zum Unteren Markt zeigt unter anderem die Überreste eines Prangers mit einem in die Mauer eingelassenen Halseisen, an dem bis zum frühen 19. Jh. bestrafte Bösewichte zur Abschreckung zur Schau gestellt wurden.

■ Oberer Markt 1

2 Oberer Markt und Unterer Markt

| Historisches Gebäude |

Die Fassaden der historischen Häuser im Stil des Barock und der Renaissance bilden eine malerische Kulisse für die Kaffeehäuser und Geschäfte, aber auch für den Wochenmarkt (Mi, Sa), auf dem die Bauern aus der Umgebung ihre Produkte anbieten.

3 St. Michael

| Kirche |

Ein Blickfang am Oberen Markt ist die Kirche St. Michael mit ihrem Zwiebelturm. Die barocke Kirche stammt im Ursprung aus dem 14. Jh. und wurde bis vor über 100 Jahren sowohl von Katholiken als auch von Protestanten genutzt. Besonders wertvolle Teile der Innenausstattung sind die Arbeiten des Amberger Bildhauers Friedrich Wagner am Hochaltar sowie eine Darstellung des Erzengels Michael unter dem Kreuzgewölbe.

■ Pfarrplatz 6

4 St. Josef

| Kirche |

Die Stadtpfarrkirche St. Josef, die nur einen Katzensprung vom historischen Zentrum entfernt ist, wurde um 1900 erbaut, als die gemeinsame Nutzung der Kirche St. Michael durch Katholiken und Protestanten beendet wurde. Die Kirche besitzt eine Fassade im romanischen Stil, während das Innere im Jugendstil gestaltet ist. Auffallend ist das reich verzierte Deckengewölbe, das den Sternenhimmel zeigt.

■ Bürgermeister-Prechtl-Str. 15, www.weiden-st-josef.de

5 Stadtmuseum

| Museum |

Das Stadtmuseum bietet einen guten Einblick in die lange und wechselhafte Geschichte der Stadt. Das bekannteste Exponat des Museums ist das Max-Reger-Zimmer, wo der berühmte

Komponist, der in Weiden aufwuchs und zur Schule ging, einst Musikunterricht erhalten hat. Zu sehen sind überdies zahlreiche Ausstellungsstücke aus der Handwerksgeschichte der Stadt. Das Gebäude ist auch als altes Schulhaus bekannt, weil dort ab dem 16. Jh. Kinder unterrichtet worden sind.

■ Schulgasse 3a, Tel. 09 61/81 41 01, Mo–Fr 9–12 und 14–16.30 Uhr, Eintritt frei

6 Internationales Keramikmuseum

| Museum |

Einen grenzüberschreitenden Querschnitt der Geschichte der Keramik bietet das Internationale Keramikmuseum. Dort kann man Exponate bewundern, die aus sieben Jahrtausenden stammen und mit unterschiedlichsten Techniken – von Fayencen über Steingut bis zu hochwertigem Porzellan – hergestellt wor-



den sind. Die Stücke stammen zum Teil aus verschiedenen Münchner Staatsmuseen und von zahlreichen Privatsammlungen. Man kann ohne zusätzlichen Aufpreis auch an öffentlichen Führungen im Museum teilnehmen.

■ Luitpoldstr. 25, Tel. 09 61/81 42 42, Di–So 11–17 Uhr, 4 €, Kinder 2 €

7 Tachauer Heimatmuseum | Museum |

Die Geschichte der Vertreibung und Integration der Flüchtlinge in der Nachkriegszeit ist das zentrale Thema im Tachauer Heimatmuseum, das zusammen mit dem Stadtmuseum im Kulturzentrum Franz Bauer in der Schulgasse beherbergt ist. Zu diesem Thema und auch zu regelmäßig wechselnden Sonderausstellungen gibt es umfangreiche Fotosammlungen, Bücher, Urkunden und Dokumente.

■ Schulgasse 3a, www.tachau.de, Mo–Fr 9–12, 14–16.30 Uhr, 1,50 €

P Parken

Weidens historische Altstadt ist Fußgängerzone. Zentrumsnahe Parkplätze gibt es in der **Tiefgarage Allee** nahe der Kirche St. Josef, am Großparkplatz **Naabwiesen** in der Leibnizstraße sowie an der **Kurt-Schumacher-Allee**.



Restaurants

€ | **Bräuwirt** Ein typisches Oberpfälzer Gasthaus in historischem Ambiente mit viel Platz und klassisch bayerischer Küche. Spezialität ist das selbstgebraute Zoigl Bier, ein untergäriges, oft unfiltriertes Bier. Brauereiführungen mit Verkostung. ■ Unterer Markt 9, Tel. 09 61/48 13 30, www.braeuwirt.de, Plan S. 58 b2

€ | **Mamas Fresh Streetfood** Wie der Name schon sagt, gibt es hier Streetfood: von Burgern über Salate bis zu Sandwiches und Schaschlik. ■ Regensburger Str. 59, Tel. 01 71/201 04 44, www.mamas-weiden.de, Mo–Fr 11–18 Uhr, Plan S. 58 südl. a3

€€ | **Zoe** Stilvolles Restaurant in der Fußgängerzone mit mediterraner Küche. Modernes Mobiliar in historischem Gewölbe. ■ Unterer Markt 35, Tel. 09 61/41 97 11, www.zoe-restaurant.de, tgl. außer So 11.30–14 und 17.30–24 Uhr, Plan S. 58 b2



Cafés

Beanery Kleines, modernes Kaffeehaus in der Altstadt mit vielseitigem Angebot inklusive Imbiss von Bagles über Wraps bis zu belegten Broten. ■ Unterer Markt 22, Tel. 09 61/401 77 92, www.beanery.de, Mo–Sa 8–1.30, So 11–1.30 Uhr, Plan S. 58 b2



Einkaufen

Weidener Wochen- und Bauernmarkt Ein bunter Bauernmarkt mit Obst und Gemüse, Fleisch, Fisch und Geflügel aus der Region findet immer mittwochs und samstags mit Blick auf die prächtige Kulisse des Alten Rathauses statt. ■ Unterer Markt, Plan S. 58 b2



Events

Weidener Literaturtage Sie sind eine Institution, hatten 1985 Premiere und finden alle zwei Jahre im April statt. Dabei kann man viele bedeutende Autoren aus diversen Genres und Schauspieler live erleben. ■ www.weidener-literaturtage.de

Information

Tourismusverband Ostbayern e.V.

■ Im Gewerbepark D 02/D 04,
93059 Regensburg, Tel. 09 41/585 39-0,
www.ostbayern-tourismus.de

Nationalparkverwaltung

Bayerischer Wald

■ Freyunger Str. 2, 94481 Grafenau,
Tel. 085 52/960 00, www.nationalpark-
bayerischer-wald.de

Zum Nationalpark Bayerischer Wald gibt es eine **interaktive App** für Smartphones und Tablets. Sie umfasst 3D-Karten, die auch wahlweise als topografische Karten oder Luftbilder verfügbar sind, mit allen wichtigen Informationen. Außerdem kann die eigene Position bestimmt werden. Zum Inhalt gehören auch 26 ausgewählte Besuchertipps, 32 Touren für alle Zielgruppen, eine Webcam sowie eine Tracking-Funktion, die den zurückgelegten Weg punktgenau dokumentiert.

Klima und beste Reisezeit

Der Bayerische Wald ist eine Ganzjahresdestination. Während der Sommer bis in den Oktober hinein Wandern und Naturfreunden eine gute und relativ sonnenreiche Saison beschert, können die Winter speziell in den Berglagen rund um Arber und Lusen kalt und schneereich werden. Wer in dieser Zeit mit dem Auto unterwegs ist, sollte unbedingt Winterausrüstung dabei haben. Deutlich anders zeigt sich das Klima in den flachen Gebieten entlang der Donau, die zwar nicht viel Schnee haben, aber oft recht nebelverhangen sind.

Klimatabelle Regensburg

Monat	Luft (°C) (min./ max.)	Sonne (h/Tag)	Regen- tage
Jan.	-5/3	2	9
Feb.	-5/3	2	8
März	-1/8	4	9
April	3/13	5	9
Mai	7/16	6	11
Juni	10/21	7	11
Juli	12/23	7	11
Aug.	12/22	7	10
Sept.	9/19	6	8
Okt.	4/14	5	7
Nov.	0/7	5	10
Dez.	-4/3	5	10

Notfall

Unter den folgenden gebührenfreien europäischen Nummern erhalten Sie Hilfe von der Polizei, der Feuerwehr, einem Rettungswagen oder Notarzt:

110 **Notruf Polizei**

112 **Notruf Rettungsdienst**

(auch Bergnotruf)

Sicherheit

Bayern ist Deutschlands sicherstes Bundesland. Das gilt auch für die Städte in Niederbayern und in der Oberpfalz. Gäste können sich überall und ohne Einschränkung bewegen. Dennoch sollte man sich vor **Taschendieben** hüten und auch keine **Wertsachen** im Auto liegen lassen.

Souvenirs

Wer im Bayerischen Wald auf der Suche nach landestypischen Produkten

bzw. Souvenirs ist, kommt an den Arbeiten der Glasbläser nicht vorbei. Gute Einkaufsmöglichkeiten gibt es in den bekannten Betrieben rund um Furth, Waldmünchen und Zwiesel. Beliebte sind neben Gläsern in verschiedenen Varianten auch Leuchten und Dekoartikel. Typisch für den Bayerischen Wald sind auch hochprozentige Destillate wie Bärwurz und Blutwurz.

Sport

Angeln

Wer in bayerischen Flüssen und Seen angeln will, braucht einen Fischereischein und eine Angelkarte (im Tourismusamt erhältlich) und muss sich an die Bayerische Fischereiverordnung halten.

■ Landesfischereiverband Bayern, Mittemheimer Str. 4, 85764 Oberschleißheim, Tel. 089/642 72 60, www.lfvb.bayern.de

Baden

Die größten Badeseen finden sich rund um Schwandorf und Wackersdorf. Entlang des Regens und der Schwarzach entstanden mehrere schöne Stauseen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Erlebnis- und Spaßbädern wie den Karoli Badepark in Waldkirchen oder das Aqua-Fit in Waldmünchen, ferner Wellnessbäder wie das Sibyllenbad in Neualbenreuth.

Golf

Anhänger des Golfsports können ihrem Hobby in diversen Golfclubs nachgehen, darunter in Furth am Wald, in Lam, im Nationalpark Bayerischer Wald (Sankt Oswald-Riedlhütte und Grafenau), in Cham, Deggendorf, Donaustauf, Straubing, Waldkirchen und Neunburg (Oberpfälzer Wald).

Kanu und Kajak

Warum nicht einmal die Region vom Wasser aus erkunden? Bequem befahrbar mit dem Kanu ist die Waldnaab zwischen Windischeschenbach und Neustadt, auch die Naab ab Oberwildenauburg. Für die Fahrt bis Regensburg sollte man 4–5 Tage einplanen.

Auch auf dem Regen sind herrliche Bootswanderungen möglich, für ungeübte Fahrer ist das Teilstück von Regen nach Auerkiel gut machbar. Die folgende 8 km lange Etappe ist zwar von atemberaubender Schönheit, bleibt hingegen erfahrenen Kajakfahrern vorbehalten. Durchgängig befahrbar, von einigen Umtragestellen abgesehen, ist der Regen vom Blaubacher See bis Regensburg. Für diese Strecke benötigt man etwa 5 Tage.

Radfahren

Speziell der Bayerische Wald bietet mittlerweile ein gutes Netz an Radwegen mit insgesamt 7000 km. Rund um den Großen Arber und Bodenmais, bei Sankt Englmar und auch im Lamer Winkel gibt es viele reizvolle Strecken für Mountainbiker. Relativ neu ist die Trans Bayerwald Strecke, eine MTB-Tour quer durch den Bayerischen Wald mit zwei Siebtages-Etappen. Für Mountainbiker interessant ist der Bikepark Geißkopf in Bodenmais mit dem ersten Uphill-Flow für E-Biker.

■ Geführte Mountainbike-Touren:
Bayerwald Bike, Emanuel-Schikaneder-Str. 9, 94234 Viechtach, Tel. 099 42/25 44, www.bayerwald-bike.de

Auch für Tourenradler, die nicht unbedingt Richtung Gipfel wollen, gibt es ein großes Angebot. Dazu zählen die bekannten Fernradwege wie der Donau-Radweg, der Nationalpark-Rad-